

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 169.

Mittwoch den 23. Juli.

1862.

Prinz Albert,

Gemahl der Königin Victoria von Groß-
Britannien.

(Schluß.)

Es bleibt uns zur Vollendung des Charakterbildes des Prinzen übrig, den Verhältnissen seines privaten Lebens einige Worte zu widmen. Wir gedachten schon früher der Meinung des Volks über den Antheil, welcher bei der Ehe des königlichen Paares den Motiven wahrhafter persönlicher Zuneigung zuzuschreiben sei, und wenn eine glückliche Familiengemeinschaft als der untrügliche Probestein ehelicher Liebe gelten darf, so fand jene Ansicht durch die alloffenbaren Thatsachen der Ehe Victorias und Alberts während einer langen Lebensdauer die vollste Bestätigung. Nur zu oft waren die vorzüglichsten Fürsten in ihren häuslichen Beziehungen die unglücklichsten, oder zügellose Sitten gingen an den Höfen mit öffentlichem Skandal Hand in Hand. Verhältnisse der letztern Art hatten während der Regierung der George mehr als einmal ihre demoralisirende Wirkung auf die Nation ausgeübt, und frisch waren sie noch in der Erinnerung der Generation, welche die Vermählung des Prinzen miterlebte. Aber wenn das Volk von diesem neuen Ehebündnisse im Allgemeinen bessere Zeiten erwartet hatte, so hatten seine Hoffnungen den Glanz der wirklichen Erfüllung bei weitem nicht erreicht. Denn nicht allein Ordnung und Würde kehrten an den Hof zurück. Ein besser Geist des Glücks, der Harmonie, der ungetrübtesten Heiterkeit blühte auf in der fürstlichen Familie, die unter der Leitung der liebenden Gatten heranwuchs, in dem Haushalte, dem die Königin mit dem weiblichen Stolz der Mutter und Hausfrau, der Prinz mit dem männlichen Geist des Hausherrn und Gebieters vorstand. In frühern Jahren war die Bewilligung außeror-

dentlicher Subsidien für verschuldete Mitglieder des königlichen Hauses keine Seltenheit gewesen. Unter der Verwaltung des Prinzen erhoben sich die königlichen Finanzen aus der Zerrüttung, worin er sie vorfand, zu lange nicht gekannter Blüthe, und von außerordentlichen Subsidien war nicht mehr die Rede. Jeder neue Sprößling vermehrte das Glück des königlichen Paares. Unermüdet war die Sorgfalt, die weise Vor- und Umsicht, mit welcher die Erziehung der königlichen Kinder von frühesten Jugend an unter der directen Aufsicht der Eltern, besonders des Vaters geleitet wurde. Ein freier Ton, ein intellectuelles Anhauch, eine edle Humanität umwehte erfrischend den Pomy und die Etikette des Hofes. Die Zungen der Verleumdung und des Neides verstummten. Man sah Sitteneinheit ohne Puritanismus, Glanz ohne Verschwendung, Heiterkeit ohne Ausschweifung, Luxus der Macht und des Einflusses ohne Mißbrauch, treueste Erfüllung der nächsten humanen Pflichten auf einer Höhe, wo die Herrlichkeiten der Welt nach allen Seiten zur Zerstreuung auffordern, und mit wachsendem Stolz, mit dem Gefühl loyaler Anhänglichkeit gewöhnte sich die Nation, das Glück der königlichen Familie mit ihrem eigenen verbunden zu fühlen und zu ihrem häuslichen Leben als zu einem mustergültigen Vorbild emporzuschauen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 25. Juli um
9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr
Superint. Dryander.



Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann Herrn **Finger** hier wurden heute **10 Sgr.** aus einem schiedsmännlichen Vergleich in Sachen P. v. B. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 21. Juli 1862.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Allgemeiner Vorschuß- u. Spar-Verein.

Die **ordentliche General-Versammlung** der Mitglieder des Hallischen Vorschuß-Vereins soll am **Montag den 28. Juli Abends 7 Uhr** im Saale des Herrn **Frenberg (Frenberg's Garten)** abgehalten werden.

Tagesordnung:

- 1) Allgemeiner Bericht und Geschäftsbericht des verfloffenen Vierteljahres.
- 2) Vorlage des neuen Statuts und Annahme desselben.

Der Vorstand.

Auction.

Donnerstag und folgende Tage von Vormittags **9 Uhr an**, sollen gr. Steinstrasse Nr. **13**, wegen Aufgabe des Geschäfts, sämtliche Waarenvorräthe, als wollene u. baumw. Strickgarne, Tapissier-Artikel, Näh- u. Stricknadeln, eine Parthie Spitzen, wollene, baumwollene und seidene Besätze, Strumpfwaren, ferner: sämtliche Ladeneinrichtung, diverse Möbel, Uhren u. dergl. m. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kirschsaft, frisch von der Presse, bei
Julius Herbst.

Nothe Mauersteine billig bei
J. G. Mann & Söhne.

Sechs Stück **große Oleanderbäume** sind zu verkaufen Taubengasse Nr. 6, parterre.

Kirschsaft zum Einkochen, frisch von der Presse weg, bei
Carl Brodtkorb.

Kirschsaft und **Himbeersaft**, mit Zucker eingekocht, empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Selterwasser, 15 Flaschen excl. Glas,
Sodawasser, 20 Flaschen excl. Glas für 1 *Th.*,
Friedrichshaller Bitterwasser stets in frischer Füllung vorrätbig bei **Carl Brodtkorb.**

Frische **Altenerburger Tischbutter** in ganzen Kübeln und ausgewogen, **Schweizer Käse** und **Limburger Käse** empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Bayerischen Malzucker in glasigen Platten und **Rheinische Brustcaramellen** empfing wieder
Carl Brodtkorb.

Frische **Salzbutter** in Kübeln und ausgewogen empfiehlt
Hermann Fritsch,
große Klausstraße Nr. 8 und 19.

Neue Isländische Vollheringe empfiehlt im Einzelnen und in Schocken billigt
Carl Deichmann.

Seine anerkannt mit guten Gläsern gearbeiteten **Brillen, Lorgnetten** u. dgl., empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen.

C. Sagedorn, Opticus, Markt Nr. 18,
Eingang durch Kaufm. Riesel's Laden.

Leere Kisten stehen zum Verkauf bei
C. Lesmann, „englischer Hof.“

Eine Nähmaschine billig zu verkaufen
vor dem Geistthor Nr. 1a.

Dreizehn Ruthen Kartoffeln mit Bohnen zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein Haus an der Promenade, enthaltend 11 Stuben nebst allem Zubehör, ist sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Agent Küffer, Bärgeasse Nr. 4.

2 rethfarbige Kolbenziegenböcke, 1 1/2 Jahr alt, stehen auf der Ziegelei an der Fähre bei Köpzig zu verkaufen.

Eine im guten Zustande sich befindliche **Decimalkwaage** von ca. 20 Ctr. Tragfähigkeit wird gesucht von

C. S. Biemann, Magdeburger Chaussee 17.

Großbritannische gegenseitige Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu London.

(Great Britain mutual Life Assurance Society.)

Concessionirt für die Königreiche Preußen, Sachsen, Dänemark und mehrere
deutsche Bundesstaaten.

Von obiger Gesellschaft bin ich zum **Haupt-Agenten** für den Regierungsbezirk **Merseburg** ernannt worden.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich diese **solide Anstalt** dem Publicum zum Abschluß von **Lebens-Versicherungen** in den verschiedensten Modificationen, worüber die **Prospecte**, welche jederzeit gratis von mir verabsolat werden, das Nähere enthalten.

Nach Belieben können die Versicherungen **mit** oder **ohne Gewinnantheil** geschlossen werden. **Alljährlich findet eine Generalversammlung** statt, und haben die bisher vertheilten Dividenden durchschnittlich **ca. 30 Procent** betragen. Ganz besonders empfehle ich die dieser Gesellschaft eigenthümlichen **Tabellen II. und V.**, nach welchen in den **ersten 5 resp. 7 Jahren** nur **die halbe Prämie** zu zahlen ist, **wogegen in einem Todesfalle dennoch die ganze Versicherungssumme ohne allen Abzug** ausbezahlt wird.

Halle a/S., den 22. Juli 1862.

Hermann Arnhold,
Markt Nr. 24.

An Gicht und Rheumatismus Leidende

will ich unentgeltlich ein probates Hausmittel mittheilen, welches mich von einem fünfjährigen furchterlichen Leiden erlöste, ebenso in unzähligen andern Fällen die besten Dienste that. Näheres Vormittags kl. Sandberg Nr. 13, 2 Tr. links.

Alle Reparaturen

der getragenen Hüte, Waschen, Färben, Umarbeitungen nach der neuesten Façon bei

L. Wedding, Hutmacher-Meister,
Leipziger Straße Nr. 89.

Mittagstisch, es wird auch in's Haus gebracht, Schülershof Nr. 12, 1 Treppe.

Gründlicher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten wird ertheilt. Näheres Kuhgasse 4, 1 Treppe, Vormittags von 9—12 Uhr.

Ein **Notenschreiber** sucht Beschäftigung kleiner Schlamm Nr. 4, eine Treppe.

Einen **Korbmachergesellen** sucht **Wolf, Korbmachermeister,** kl. Sandberg 14.

Ein **ordentliches Mädchen** wird sogleich zu mietzen gesucht Leipzig Straße Nr. 36.

3000 Thlr. sind auszuleihen durch **Hartung,** Schulberg Nr. 14.

Ein **Tischlergeselle** findet Arbeit Dachriggasse 13.

Ein **anständiges, bescheidenes Mädchen**, die in Küche und jeder Hausarbeit erfahren, findet einen guten Dienst zum 1. October Leipziger Straße 95 bei **M. Sundermann.**

Ein **Mädchen** wird für den Nachmittag zur **Wartung eines Kindes** gesucht Gerbergasse Nr. 11.

Ein **Kinder mädchen** wird gesucht Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Ein **junges kräftiges Mädchen** aus achtbarer Familie sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Näheres Zapfenstraße Nr. 18, 1 Tr. h,

Ein **sittliches, sehr reinliches Mädchen** mit guten Attesten wird für Küche und Haus bei einer einzelnen Dame in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein **kräftiges Kinder mädchen** und 1 **Hausmädchen** erhalten sofort Stellung durch **S. Niedel,** gr. Steinstraße Nr. 17.

Eine **Wohnung** von 36 bis 40 \mathcal{R} . von kinderlosen Leuten gesucht Strohhofspitze Nr. 15.

Mit meiner hier seit 1840 bestehenden Buchhandlung verbinde ich eine

Kunsthandlung,

bin aber gesonnen, von Anfang an alle (diejenigen Branchen, die gewöhnlich als Nebenzweige des Kunsthandels betrieben werden, von meinem Unternehmen auszuschliessen und mich vorwiegend dem Vertriebe gediegener Kunstwerke in Kupferstich, Stahlstich, Lithographie und Xylographie zuzuwenden.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an Barfüsserstrasse 14.

Halle a/S., 19. Juli 1862.

Richard Mühlmann.

Stube, K., K., Preis 22 — 24 *fl.* sucht
Strohbofspeise Nr. 15.

Die zweite Etage meines Hauses ist wegen
Versehung des seitherigen Inhabers zum 1. Octo-
ber zu vermietthen. **Carl Nummel.**

Einen Keller vermietthet Lufengasse Nr. 12.

Ein Logis zu vermietthen an eine Person oder
zwei alte Leute Hospitalplatz Nr. 10.

In meinem Hause, Merseburger Chaussee Nr.
8, ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage zu
vermietthen und 1. October zu beziehen; dieselbe
kann auch getheilt werden.

1 geräumiger Laden nebst Wohnung sofort zu
vermietthen Leipziger Straße Nr. 36.

2 Stub., 3 Kamm., Küche u. Zubehör, desgl.
1 Stube, Kamm. u. Küche sind von kinderlosen Leu-
ten zum 1. Octbr. zu beziehen kl. Ulrichsstraße 22.

Leipziger Straße Stube, Kammer nebst Zube-
hör 1. Octbr. zu verm. Zu erfr. kl. Schlamm 1.

Anständige Herren finden Logis mit Bett und
guter Kost kl. Rittergasse Nr. 1.

1 anst. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Ein Medaillon ist gefunden worden. Abzuho-
len Töpferplan Nr. 1.

Ein Regenschirm ohne Griff stehen geblieben
beim Bäckermeister **Trautmann.**

Ein braunseidenes Haarnez ist am 19. d. Mts.
auf dem Steinwege verloren gegangen. Der Fin-
der wird ersucht, dasselbe sofort abzugeben bei dem
Polizei-Commissar Herrn **Brauer.**

Am vorigen Freitag ist im **Tivoli** ein Son-
nenschirm stehen geblieben. Abzugeben gegen Be-
lohnung Schulberg Nr. 17.

Bürgergarten.

Mittwoch: **Harmonie** Gesellschafts-Abend.

Mittwoch und Donnerstag frischen Kirsch- und
Kaffeebuchen im **Bürgergarten.**

Nabeninsel.

Heute **Mittwoch** den 23. Juli findet das
besprochene Tanzkränzchen bei Herrn **Kurz-
hals** statt; bei ungünstiger Witterung Donnerstag den
24. Dieses den geehrten Theilnehmern zur Nach-
richt. Anfang 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Zu dem heutigen Tanzkränzchen auf der Na-
beninsel stehen meine Gondeln bereit neben dem
Apollogarten. Abfahrt mit Musik 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. à Per-
son 1 $\frac{1}{4}$ *fl.* **K. Hoffmann, Fischeimstr.**

Auf den hohen Petersberg Sonntag den 27. d. M.

ladet die Halleischen geehrten Schützen-Gesellschaften
zum **Stern- und Scheibenschießen** eraebenst
ein **Wehde.**

Anfrage. Vertheidigt sich der Altgesell der
Steinhauer nicht auf die öffentliche Beschimpfung
von einem Mitgliede der Gesellschaft als Lügner u.
Betrüger? **Mehrere Steinhauer.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 21. Juli		Den 22. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	15 Grad.	14 Grad.	8 Grad.
Wasser	15 $\frac{1}{2}$ "	15 $\frac{1}{2}$ "	14 $\frac{1}{2}$ "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.